

verglasst gedacht, wodurch alle vier Gobelins gleichzeitig sichtbar werden können. (Galeriewirkung.) Um die Repräsentationsräume in Bezug auf ihre Höhe zur Aufnahme der Gobelins genügend dimensioniert zu erhalten, ist der Fußboden dieses Quertraktes im II. Stocke um 0,75 m gehoben, welche Differenz im II. Stocke durch 6 Stufen an den Enden des Korridors ausgeglichen ist.

Die Tapeten der einfachen Amtslokale sind alle nur bis zur Höhe von 2,30 m oben mit einer Leiste, unten mit einem Sockel aus Holz abgeschlossen angenommen, während der obere Teil und die Decke weiß bleiben. Eine künftige Neuherstellung der Tapete, resp. des Raumes wird dadurch einfacher und weniger kostspielig.

## VIII. SONSTIGE HERSTELLUNGEN.

Bezüglich der Beheizung ist auf die Erfahrungen in dieser Beziehung, beinahe wäre zu sagen, der letzten Monate, zu verweisen.

So ist gewiß feststehend, daß nur eine einzige Anlage, selbst bei dieser Gebäudegröße, für Amts- und Kasinoräume zweckentsprechend ist und daß es sich nur um eine Warmwasser-Heizanlage in Verbindung mit einer Schnellstromleitung handeln kann. Ebenso feststehend ist es heutzutage, daß es sich nur um Gliederkessel in richtiger Anzahl handeln kann, weil nur diese die Möglichkeit bieten, jeden einzelnen Gebäudeteil für sich, also ökonomisch richtig zu beheizen und die Wärmeabgabe auch in Bezug auf den Einfluß von Sonne und Wind auf einzelne Gebäudeteile zu regulieren. Es sind 32 solche Gliederkessel angeordnet.

Jeder Gliederkessel hat seinen eigenen normalmäßigen Rauchschlott (0,25 m D.).

Für die großen Säle ist eine Luftheizung angenommen, deren Luftkammern durch das Heizsystem aktiviert werden.

Die in diesem Gebäudeteile befindlichen Wohnungen eines Hausdieners, der Portiere und des Militär-Bauwerkmeisters haben Ofenheizung, um einige Tage des Jahres zu ermöglichen, an welchen die Zentralheizung nicht zu funktionieren braucht. Die Wohnung des Kriegsministers hat Reserve-Gaskamine.

Eine genügende Anzahl von Exhaustoren mit elektrischem Betrieb sorgt für die Lüfterneuerung der Räume.

Alle Rohrlegungen und Radiatoren bleiben sichtbar und nur in den reicher dekorierten Ubikationen sind Heizkörperverkleidungen angenommen.

Der Ehrenhof, alle anderen Höfe und die Trottoirs sind asphaltiert.

Für acht Entstaubungs-Rohrsysteme ist vorgesehen.

Das Bauwerk hat eine Trink- und eine Nutzwasserleitung.

Die Trinkwassermuscheln befinden sich in den Toiletten.

Die Planflächen der einzelnen Kanzleigruppen sind den Bedingungen gemäß in gleichen Farben getont wie in den Plänen der Wettbewerbsunterlagen.

Bezüglich der Klärung anderer etwa in Frage stehender Ausführungen kann auf das Projekt gewiesen werden.

Die verbaute Fläche für das Amtsgebäude des Kriegs-Ministeriums ist in jedem Stockwerke verschieden und beträgt in dem Niveau des Tiefparterres 9958,45 m<sup>2</sup>

## IX. KOSTENBERECHNUNG.

In den Rechnungsplänen ist die Umgrenzung der Ausdehnung der Amtsräume, Gänge, Stiegen, Toiletteanlagen etc. für das Kriegsministerium dargestellt und die Kubatur nach Stockwerken berechnet.